

W28 Stefan Rikken (KV Uckermark)

Tagesordnungspunkt: 7.2. Wahl offene Plätze (abhängig von Frauenplätzen, voraussichtlich 3 - ggf. Erhöhung auf 4 bei Annahme S4 - Prognose!)

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit zwei Jahren bin ich Basismitglied des Parteirats. Digitale Sitzungen ersparten mir oft die lange Anreise aus der Uckermark nach Potsdam. Natürlich fehlte manches Mal das persönliche Zusammentreffen, der persönliche Austausch. Ich freue mich aber, Teil einer modernen Partei zu sein, die sich nicht davor scheut, digitale oder hybride Parteitage und Veranstaltungen anzubieten. Digitale Beteiligung ist keine Fiktion mehr. Allerdings sind die Aufgaben der Partei in dieser Zeit gewachsen. Wir verzeichnen einen großen Zuwachs an Mitgliedern, die einzubinden sind und viel Potential haben. Wir sind seit gut zwei Jahren in Brandenburg in Regierungsverantwortung und demnächst wahrscheinlich auch an der neuen Bundesregierung beteiligt. Diese Aufgaben müssen begleitet und auch nach außen und in die Partei kommuniziert werden.

Deshalb gilt es neben der Umsetzung unserer politischen Ziele darum, die Parteiarbeit zu stärken und weiter zu professionalisieren. Dabei ist es entscheidend, dass wir uns auf unsere Wurzeln als Bündnispartei besinnen, alle Kräfte innerhalb des Landesverbandes bündeln, neue Mitglieder einbinden, bestehende Strukturen festigen und weiter ausbauen. Als kommunaler Mandatsträger in Templin und Beisitzer im Kreisvorstand Uckermark sehe ich regelmäßig die Notwendigkeit, Kreisverbände strukturell zu unterstützen und nach Möglichkeit Ehrenamtliche zu entlasten. Denn gerade im ländlichen Raum sind unsere Strukturen noch alles andere als gefestigt.

Auch hier auf dem Land haben wir in den letzten Jahren bei Wahlen deutlich zugelegt. Der Anfang ist gemacht und nach einem anstrengenden Bundestagswahlkampf geht es nun an die nächsten Aufgaben in Bund, Land und Gemeinden. Wir müssen noch deutlicher aufzeigen, dass wir auch Kompetenzen jenseits unserer grünen DNA haben. Nach der Wahl ist vor der Wahl, und die vielfältigen Aufgaben vor Ort, sei es Jugendbeteiligung, der Ausbau des ÖPNV oder die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung erfordern unsere ganze Kraft.

Ich bewerbe mich bei Euch, um meine Arbeit im Parteirat fortsetzen zu können und meine Erfahrung aus der politischen Arbeit vor Ort mit einzubringen. Der Austausch zwischen uns fünf Basismitgliedern war in den letzten Monaten sehr intensiv und fruchtbar. Wir Basismitglieder haben die Position der ländlichen Kreisverbände im Parteirat eingebracht und die Meinungsbildung des Gremiums gefördert. Aber es liegt noch viel Arbeit vor uns. Ich möchte weiterhin dem ländlichen Raum eine Stimme im Parteirat geben und habe dafür die Unterstützung meines Kreisverbandes.



Privat:

* 1967 in Essen,
aufgewachsen im Ruhrgebiet,
verheiratet, ein Sohn,
seit 1998 in der Uckermark,
wohnhaft in Templin

Ausbildung/Beruf:

Studium der Anglistik und Geografie,
Erstes und zweites Staatsexamen für
das Lehramt Englisch und Geografie,
seit 1998 Studienrat.

Partei/kommunale Ämter:

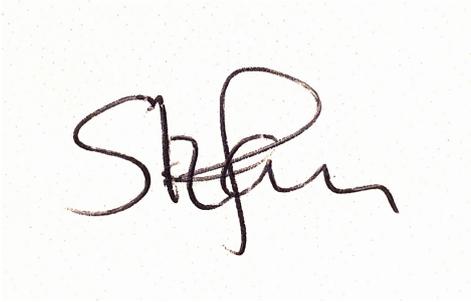
Seit 2014 Stadtverordneter in
Templin (zunächst parteilos für
Bündnis 90/Die Grünen),

seit 2015 Mitglied bei Bündnis 90/
Die Grünen,

seit 2017 Beisitzer im KV Uckermark,

seit 2019 stellvertretender
Fraktionsvorsitzender und
Vorsitzender des Ausschusses für
Soziales, Kultur, Bildung und Sport

Basisvertreter im Parteirat



gruene.templin@gmx.de

0152.28723903